

In dem Hoffmann'schen Hause hatte sich auch Manches geändert. Der Himmel wollte nicht, daß der hübsche Schmetterling Franziska gar so sorglos einflatterte, er schickte ihr daher ein süßes kleines Wesen und legte wahrhaft rührende Bärtlichkeit für dasselbe in ihr Herz. Es gewährte einen reizenden Anblick, wenn die junge Mutter, die selbst fast einem Kinde gleich, ihr Töchterchen in den Armen hielt und nicht müde werden konnte, es zu bewundern. Bald war es ein Grübchen in den rosigen Wangen, was ihr Entzücken erregte, bald bedeckte sie die großen blauen Augen mit Klüpfen, oder streichelte sanft über den feideweißen, goldigen Stamm, der das Köpfchen bedeckte. Sogar ihr Gesicht hatte einen anderen, weichen, sinnenden Ausdruck bekommen, er war nicht mehr so muthwillig wie früher. Sie fing jetzt an, nach einem Glücke zu verlangen, das ihr bisher fremd geblieben. Leidenschaftliche Liebe hatte ihr Erhard nicht bewiesen und sie selbst kaum Gelegenheit gehabt, ihr eigenes Empfinden für ihn zu ergüßeln. Zwar war sie dem schönen imposanten Manne immer herzlich gut gewesen, aber es gab keine Kämpfe um seinen Besitz zu bestehen, keine Hindernisse zu besiegen. Frau von Bertowitz, Franziska's Großmutter, welche die Erziehung der Fräulein wahren lieh, wünschte diese Verbindung nicht minder, als Hoffmann's Angehörige es thaten. So hatte die junge Frau keine großen erschlitternden Aufregungen kennen gelernt, sondern sich Frieden und ungehörte Heiterkeit bewahrt. An der Wiege des Kindes zog es wie eine seltsame Ahnung höchster Wonue durch ihre Brust. Die ruhige, freundliche Zuneigung des Vaters, mit welcher sie zufrieden gewesen, genährte ihr nicht mehr; ganz wollte sie sein Leben ausfüllen und das Weib werden, dem alle seine Gedanken und die glühenden Bilder seiner Phantasie galten.

Der alte Hoffmann wünschte, die Firma nide von Generation zu Generation fortbestehen und da ihm bisher alles nach dem Wunsch gegangen war, vermochte er kaum einen Anbruch des Unmuthes und der Enttäuschung zu wehren, als er erfuhr, daß der Himmel sich diesmal erlaubte, seine Pläne zu durchkreuzen. Auch Erhard, obwohl er das niedliche Töchterchen liebte, würde einen Sohn vorgezogen haben. Natürlich schwebte er darüber gegen Franziska, die förmlichen Kultus mit der Kleinen trieb, und sogar ein Vöckchen, das wie gesponnenes Gold ausfiel, in einem runden Medaillon an der goldenen Kette trug, die um ihren Arm geschlungen war.

Frau v. Bertowitz lebte jetzt als Gast bei der Enkelin. Zwischen ihnen bestand die innigste Vertraulichkeit, wenigstens ihre Charaktere durchaus verschieden genannt werden mußten. Während die junge Frau sich leicht beeinflussen ließ, oft der augenblicklichen Empfindung folgte, gehörte Hermine von Bertowitz zu den verschlossenen, kühl berechnenden Naturen, welche die Verhältnisse sofort durchsahen und seit bei der einmal gefassten Meinung blieben.

Der alte Hoffmann wünschte, die Firma nide von Generation zu Generation fortbestehen und da ihm bisher alles nach dem Wunsch gegangen war, vermochte er kaum einen Anbruch des Unmuthes und der Enttäuschung zu wehren, als er erfuhr, daß der Himmel sich diesmal erlaubte, seine Pläne zu durchkreuzen. Auch Erhard, obwohl er das niedliche Töchterchen liebte, würde einen Sohn vorgezogen haben. Natürlich schwebte er darüber gegen Franziska, die förmlichen Kultus mit der Kleinen trieb, und sogar ein Vöckchen, das wie gesponnenes Gold ausfiel, in einem runden Medaillon an der goldenen Kette trug, die um ihren Arm geschlungen war.

Wenn ein Artikel 23 Jahre lang im Handel ist und trotz der Konkurrenz und der billigen Nachahmungen seinen Verkauf in jedem Jahre vergrößert, so muß er bessere Qualität und absolute Gleichmäßigkeit und Reinheit besitzen. Dobbin's elektrische Seife ist seit 1869 stetig fabrizirt und verkauft worden, in jedem Jahre mehr. Kann der Verkauf eines schlechten Artikels mit jedem Jahre zunehmen? Diese Seife ist heute so wie früher, die beste und reinste Familien-seife, die je fabrizirt ist. Sie enthält keine Verfälschungen irgend welcher Art und ist, dem inneren Werthe nach, die billigste, da sie so lange reicht und so perfekte Arbeit liefert. Fragt Eueren Grocer danach.

Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island. Mehl- & Futterhandlung Adam Brombach. Alle Sorten Weizen, Roggen, Corn- und Buchweizen-Mehl, Kleie, Schrot uhm. Alle Arten frischen Garten-Samen Samen-Buchweizen zu verkaufen!

Dr. D. A. Finch, Zahn-Arzt. Office: 117 W. Dritte Straße. Officestunden: 9-12 Vormittags, 2-5 Nachmittags. Dr. D. Thompson.

Gebr. Thompson, Advokaten und Notare, Praktiziren in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen bester Qualität. Heimisches und ausländisches Bier, die feinsten Weine und Cigaren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Men von Puggies u. Kuttichen zugewandt.

Johannes Grotzky, Maler und Dekorateur. Alle in das Material schlagenden Arbeiten, wie Tapetieren u. s. w., gut u. billig gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird den Men von Puggies u. Kuttichen zugewandt.

Robert Shirk, Deutscher Advokat und Friedensrichter. Office im Security Nat. Bank Gebäude. Seht nach!

Christ. Cornelius, Galoon, dem Hauptquartier der Farmer. Die besten Getränke und Cigaren stets an Hand. Auf gute Whiskies wird besonders gehalten.

Groceries billig! „White Hoop“ Häringe, per Faßchen, 90c.; Essig, alle Sorten, 20c. die Gallone; Jelly 80c. der Eimer. Java und Mokka-Kaffee, 3 Pfd. für \$1.00. Den allerbesten Syrup, 50c. Maschinenöl 30c. die Gal. Wenn nicht gut, erhaltet Ihr das Geld zurück.

John Hermann, Deutscher Arzt, empfiehlt sich dem Publikum Grand Island's und der Umgegend auf's Beste. Office u. Wohnung: 311 W. Dritte Straße. Frauen- & Kinderkrankheiten eine Spezialität.

Grand Island Marble Works I. T. PAINE & CO., Eigenth. Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten. Alle in das Fach schlagenden Arbeiten werden von uns billiger geliefert als von irgend einer Firma in Central-Nebraska.

GRAND ISLAND, NEBRASKA. Es ist eben so leicht, „One Minute Sulfentur“ zu leichter, eine schwere Erkältung oder Husten damit zu kuriren. Läst Euren nächsten Einlauf für einen Gulden. „One Minute Sulfentur“ sein. Bessere Medizin; besseren Erfolg; besser Ihr verucht es. A. W. Buchheit.

Der alte Hoffmann wünschte, die Firma nide von Generation zu Generation fortbestehen und da ihm bisher alles nach dem Wunsch gegangen war, vermochte er kaum einen Anbruch des Unmuthes und der Enttäuschung zu wehren, als er erfuhr, daß der Himmel sich diesmal erlaubte, seine Pläne zu durchkreuzen. Auch Erhard, obwohl er das niedliche Töchterchen liebte, würde einen Sohn vorgezogen haben. Natürlich schwebte er darüber gegen Franziska, die förmlichen Kultus mit der Kleinen trieb, und sogar ein Vöckchen, das wie gesponnenes Gold ausfiel, in einem runden Medaillon an der goldenen Kette trug, die um ihren Arm geschlungen war.

Frau v. Bertowitz lebte jetzt als Gast bei der Enkelin. Zwischen ihnen bestand die innigste Vertraulichkeit, wenigstens ihre Charaktere durchaus verschieden genannt werden mußten. Während die junge Frau sich leicht beeinflussen ließ, oft der augenblicklichen Empfindung folgte, gehörte Hermine von Bertowitz zu den verschlossenen, kühl berechnenden Naturen, welche die Verhältnisse sofort durchsahen und seit bei der einmal gefassten Meinung blieben.

Der alte Herr erhob sich und sagte mit einer streifen Verbeugung: „So hätten wir uns ja vortrefflich verstanden und es bleibt mir nur noch übrig, Dir einen angenehmen Tag zu wünschen.“

Der alte Herr erhob sich und sagte mit einer streifen Verbeugung: „So hätten wir uns ja vortrefflich verstanden und es bleibt mir nur noch übrig, Dir einen angenehmen Tag zu wünschen.“

Wenn ein Artikel 23 Jahre lang im Handel ist und trotz der Konkurrenz und der billigen Nachahmungen seinen Verkauf in jedem Jahre vergrößert, so muß er bessere Qualität und absolute Gleichmäßigkeit und Reinheit besitzen. Dobbin's elektrische Seife ist seit 1869 stetig fabrizirt und verkauft worden, in jedem Jahre mehr.

„Erstens: Dein Schwiegervater. Das ist kein Mensch von Fleisch und Blut, sondern ein lebendig gewordenes Rechenexempel, ein Mann, der ein Kurbuch an Stelle des Herzens trägt. Wenn er mich ansieht, schleicht mir jedesmal eine Gesehichte durch die Adern.“

„Du wirst schon verzeihen, wenn ich Deine Zeit auch einmal auf fünf Minuten in Anspruch nehme. Ich höre soeben, daß Erhard nach K... fuhr, weil Unruhen in der dortigen Fabrik ausgebrochen sind.“

„Was bedeutete wohl der Schatten, welcher beständig auf dem jugendlichen Antlitz lag? Woher diese Melancholie bei einem Geschöpfe, das geschaffen schien, die Lust des Daseins in vollen Zügen zu schlürfen? Denn wenn Hortense auch in ihrer lebhaften und interessanten Weise sprach, ja sogar wenn sie lachte—es war doch immer, als zitterten Thränen in ihrer Stimme, als wallte in ihrem Herzen ein heißer Strom, der es eines Tages zerplatzen müßte. Und wenn die weißen Hände zuweilen über die Tasten glitten, was entstanden da für wilde, seltsame Melodien, an keinen Takt und Rhythmus gebunden, aber von bachtantlichem, sinnverwirrendem Jubel und endlos tiefem, hoffnungslosem Leid erfüllend, den Himmel und die Hölle in Tönen malend, bald jauchzend, bald verzweiflungsvoll fliegend und wie ein letzter dahinsiehbender Seufzer verklingend—alles ausdrückend, was eine Menschenbrust nur an Glück und Schmerz umfassen kann.“

„Was bedeutete wohl der Schatten, welcher beständig auf dem jugendlichen Antlitz lag? Woher diese Melancholie bei einem Geschöpfe, das geschaffen schien, die Lust des Daseins in vollen Zügen zu schlürfen? Denn wenn Hortense auch in ihrer lebhaften und interessanten Weise sprach, ja sogar wenn sie lachte—es war doch immer, als zitterten Thränen in ihrer Stimme, als wallte in ihrem Herzen ein heißer Strom, der es eines Tages zerplatzen müßte.“

Wenn ein Artikel 23 Jahre lang im Handel ist und trotz der Konkurrenz und der billigen Nachahmungen seinen Verkauf in jedem Jahre vergrößert, so muß er bessere Qualität und absolute Gleichmäßigkeit und Reinheit besitzen. Dobbin's elektrische Seife ist seit 1869 stetig fabrizirt und verkauft worden, in jedem Jahre mehr.

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“

„Wie fällt es eigentlich nicht der richtige Ausdruck—eher Mißtrauen.“